



Gedenkstättenverein Sandbostel
Dr. Klaus Volland, Vorsitzender
Frans-Hals-Straße 1
27432 Bremervörde

Bremervörde/Sandbostel, 17. 8. 2015

Antrag des Gedenkstättenvereins Sandbostel an das Kuratorium der Stiftung Lager Sandbostel zur Sitzung am 15. 9. 2015, zu Händen des Herrn Vorsitzenden Clement Poppe

„Das Kuratorium der Stiftung Lager Sandbostel möge beschließen:

Die Stiftung Lager Sandbostel nutzt die vom Kreistag in den Haushalt des Landkreises Rotenburg (Wümme) des Jahres 2015 eingestellte Summe von insgesamt 75 000 Euro zum Ankauf des restlichen Edelmann-Grundstücks auf dem historischen Lagergelände in Sandbostel und erweitert damit das Stiftungs-Grundstück. Der Vorstand der Stiftung Lager Sandbostel wird vom Kuratorium beauftragt, umgehend in Verhandlungen mit Herrn Bernhard Edelmann in St. Ingbert zum baldigen vertraglichen Abschluss des Kaufs einzutreten.

Begründung:

1. Bernhard Edelmann hat 2005 den größeren Teil seines schon zu diesem Zeitpunkt nicht mehr gewerblich genutzten Geländes an die Stiftung Lager Sandbostel verkauft. Das Edelmann-Restgrundstück ragt in das Stiftungsgelände hinein. Durch den Kauf des Edelmann-Restgrundstücks würde das Stiftungsgelände eine geschlossene Gestalt erhalten und die Zugänglichkeit der verschiedenen Geländebereiche der Stiftung wesentlich erleichtert werden.
2. Durch den Kauf des Edelmann-Restgrundstücks würden einige der an der Lagerstraße zu Beginn des Krieges errichteten Steinbaracken in den Besitz der Stiftung gelangen, wodurch sie dann neben einer Lagerküche und den im hinteren Bereich gelegenen Holzbaracken aus den Jahren 1940/41 über einen weiteren wichtigen denkmalgeschützten Teil des in Deutschland einmaligen historischen Lagerensembles verfügen würde.
3. Die Steinbaracken befinden sich im Zustand rapiden baulichen Verfalls. Durch den Ankauf des restlichen Edelmann-Geländes und anschließende Aufräumungs- und Sicherungsmaßnahmen könnte dafür gesorgt werden, dass der vielfach beanstandete hässliche Anblick im Zugangsbereich der Gedenkstätte beseitigt wird. Die Gedenkstätte Lager Sandbostel gilt inzwischen bei in- und ausländischen Besuchern als eine der wichtigsten Visitenkarten der Elbe-Weser-Region. Diese Visitenkarte sollte ohne Makel sein.

4. Bernhard Edelmann ist um ca. 40 % von der ursprünglich von ihm für den Verkauf seines Restgrundstücks geforderten Summe von 135 000 Euro heruntergegangen. Er ist aus verschiedenen persönlichen Gründen am baldigen Verkauf an die Stiftung interessiert, aber nicht bereit, den Kaufpreis weiter zu reduzieren. Er möchte „das Gesicht wahren“.
5. Die für den Ankauf des Edelmann-Restgrundstücks vom Kreistag in den Haushalt des Landkreises gestellte Summe von 75 000 Euro steht aktuell zur Verfügung (50 000 Euro, aus dem Vorjahr übertragen, 25 000 zusätzlich in diesem Haushaltsjahr). Es sollte nicht weiter gewartet werden, die Gelegenheit sollte genutzt werden.
6. Die nicht unbeträchtlichen seit Jahren gezahlten Mietkosten in Höhe von jährlich 4800 Euro für das „Haus Altenberg“, das auf dem Edelmann-Restgrundstück stehende Nebengebäude der Stiftung, würden nach einem Ankauf entfallen.
7. Die nach dem Kauf auf dem ehemaligen Edelmann-Grundstück anfallenden notwendigen Aufräumarbeiten und Sicherungsmaßnahmen können im Wesentlichen durch ehrenamtlich tätige Mitarbeiter der Gedenkstätte (Angehörige des Reservistenverbands, des CJD, des Volksbunds, des Gedenkstättenvereins u.a.) erledigt werden.
8. Der bereits länger bestehende Plan, ein – dringend notwendiges – Seminargebäude der Gedenkstätte einzurichten, könnte durch den Erwerb des Edelmann-Restgrundstücks realisiert werden.
9. Der Kauf des Edelmann-Restgrundstücks würde insgesamt gesehen wichtige Schritte zur Weiterentwicklung der Gedenkstätte Lager Sandbostel ermöglichen und ihre bereits heute bestehende Attraktivität wesentlich erhöhen.“

Dr. Klaus Volland